



Vernehmlassungsfragen zum kantonalen Rahmenkonzept zur Qualitätssicherung und – Entwicklung an den Mittelschulen

Allgemeine Fragen

Frage 1: Konzept

Art. 20 des Mittelschulgesetzes beauftragt die Akteure der Sekundarstufe 2 mit der „Qualitätssicherung und -entwicklung“ ihres jeweiligen Handlungsfelds. Ist das Konzept geeignet, diesen Auftrag zu konkretisieren und seine Erfüllung gezielt zu fördern?

Frage 2: Schulautonomie

Die Schulen der Sekundarstufe 2 haben aus Tradition und mit Bedacht viel Freiheiten in der Gestaltung ihres Bildungsauftrags. Das kantonale Konzept ist bewusst ein Rahmenkonzept, das die Organisation der Qualitätsaufgaben jeder Schule vorbehält (es wird durch schulische Qualitätskonzepte ergänzt). Respektiert das Konzept tatsächlich die Gestaltungsfreiheiten der Schulen?

Frage 3: Partizipation

Die professionellen Angehörigen der Sekundarstufe 2 – Lehrpersonen, administrative Mitarbeitende, Schulleitungen, Mitarbeitende des Amtes S2 – gewährleisten die systematische Überprüfung und Weiterentwicklung der Qualität in ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich; weitere Akteure – insbesondere Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern sowie Kooperationspartner in Politik und Verwaltung – tragen dazu bei. Können alle Beteiligten ihrer Stellung gemäss genügend mitwirken?

Spezifische Fragen

Frage 4: Grundsätze (Seite 5 -6)

Die Arbeit an der Überprüfung und Weiterentwicklung der Qualität ist tendenziell grenzenlos. Das Konzept definiert Grundsätze, um einerseits die Beteiligten für das Wesentliche zu sensibilisieren und anderseits die Qualitätsentwicklung auf das Wesentliche zu fokussieren. Erfüllen die Grundsätze des Konzepts diesen Zweck?

Frage 5: Qualitätsziele und -indikatoren (Seiten 7 – 8, ausführlicher S. 18 – 23)

Für die Ebenen Unterricht, Schule und System sind je zehn Qualitätsziele und dazugehörige Indikatoren formuliert worden, um den kantonalen Rahmen auch inhaltlich abzustecken. Spiegeln die Qualitätsziele und -indikatoren den Zielhorizont der Sekundarstufe 2?

Frage 6: Instrumente (Seiten 9 – 16, zum Einsatz auch S. 18 – 23)

Das Konzept sieht insgesamt 17 Instrumente vor – 6 auf der Ebene des Unterrichts, 4 auf der Ebene der Schule und 7 auf der Ebene des Systems. Sind die Instrumente geeignet, die Qualität der Sekundarstufe 2 in der ganzen Breite zu überprüfen und weiterzuentwickeln?

Weiteres

Frage 7: Andere Bemerkungen